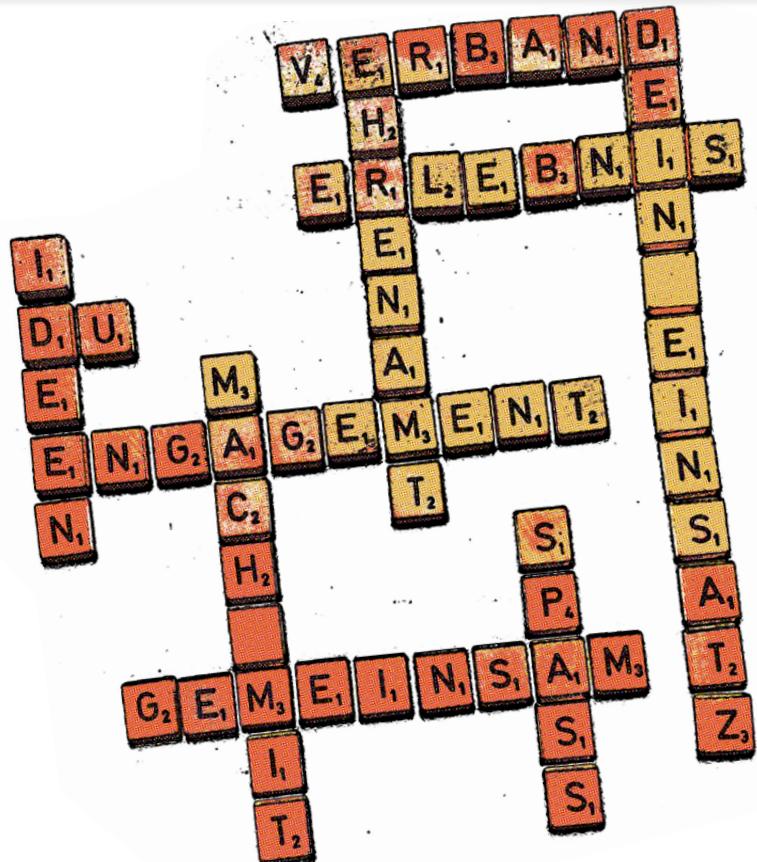


KOJAK

KOLPING JUGEND AKTUELL



Die Mitgliederzeitschrift
der Kolpingjugend
im Kolpingwerk
Diözesanverband
München und Freising



Liebe Kojak-Leser*innen,

Feuerlöschen bei der Freiwilligen Feuerwehr? Blumen pflanzen im örtlichen Verschönerungsverein? Musizieren in der Blaskapelle? Bewegungsraum schaffen im Sportverein? Ministrieren in der Kirche? Ganz egal was, wie und wo -

Hauptsache engagiert dabei!

Das denken sich auch fast 15 Millionen Menschen in Deutschland, die sich in den verschiedensten Organisationen, Vereinen und Verbänden in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Sie nehmen sich bewusst Zeit und bringen ihre Ideen und Interessen ein, um dadurch die Gemeinschaft aktiv mitzustalten.

Voller Spaß, Freude und Begeisterung stellen sich viele Engagierte den facettenreichen Aufgaben des Ehrenamts und übernehmen Verantwortung für sich, für ihren Nächsten und für die Gesellschaft. Manche engagieren sich auch weltweit. In der Rubrik „Aus aller Welt“ erzählt Euch z.B. Monika Huber von ihren Erlebnissen im Kolping-Workcamp in Nepal. Aber auch ganz nah ist engagieren einfach. Das zeigten tausende Jugendliche und junge Erwachsene, die sich unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ 72 Stunden lang aktiv eingesetzt haben, um die Welt ein klein wenig besser zu machen. Vom 23. bis 26. Mai 2019 haben sie, im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der

Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), ehrenamtlich tolle und großartige Projekte umgesetzt. Auch viele Kolpingjugendliche waren engagiert dabei.

Überzeuge Dich selbst im K-Spezial, was innerhalb von 72 Stunden alles möglich ist. Und falls auch Du die Welt ein klein wenig besser machen willst, findest Du unter „Tipps und Ideen“ ein paar 72- oder 7,2-Minuten-Aktionen, die Du zum Beispiel gleich in den Sommerferien ausprobieren kannst.

Wir wünschen Dir schöne Ferien und viel Spaß beim Lesen dieser neuen KOJAK-Ausgabe!

Dein KOJAK Team

K-SPEZIAL: Eindrücke von der 72-Stunden Aktion, Seite 3

BERICHT: Bericht von der DIKO 2019, Seite 4

ENGAGE ME!

KOLPINGJUGEND VOR(W)ORT - ISMANING

Jugendleitung: Sophie Ismail und Niko Kraus

Durchschnittsalter: 22,567 ;)

Anzahl der Mitglieder: 31

Uns gibt es seit: 150 Jahren (Gründungsjahr Kolpingsfamilie Ismaning: 1868)

Darauf sind wir besonders stolz:
unsernen selbst gestalteten Jugendraum

Kolpingjugend bedeutet für uns:
Gemeinschaft, Austausch und Zusammenhalt



TIPPS UND IDEEN

Im Mai fand die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) statt. Leider hat man natürlich nicht immer 72 Stunden am Stück Zeit, aber vielleicht ja 7,2 Stunden oder zumindest 7,2 Minuten – und auch in dieser Zeit kann man viele kleine Dinge verändern und bewegen. Hier findet Ihr ein paar Vorschläge:

Weitere Ideen gibt's unter <https://www.72stunden.de/mitmachen/kleine-aktionsideen/>

7,2 STUNDEN FÜR

... die Umwelt:
Repair-Café → bringt gemeinsam alte Sachen wieder auf Vordermann

... ein Spendenprojekt Eurer Wahl:
Straßenfest mit Kinder-Schminken, Buffet, Musik, Einlagen

... andere:
leihst Euch Rollstühle aus (z.B. im Altersheim), testet damit Eure Umgebung auf Barrierefreiheit und tragt die Ergebnisse in eine Wheelchair-Map ein (<https://wheelmap.org>)

... Euch:
Ausflug an den See, zum Hochseilgarten, Schlauchboot-Fahren, Wandern, GeoCaching...

72 MINUTEN FÜR

... die Umwelt:
Müll sammeln; den Pfarrgarten auf Vordermann bringen...

... die Liebe:
eine Foto-Love-Story erstellen

... andere:
Vorlese-Stunde in der Bücherei

... den Glauben:
Organisiert einen Gottesdienst, der jederzeit für Fragen unterbrochen werden darf

72 SEKUNDEN FÜR

... die Umwelt:
Trennt den Müll in Eurem Jugendraum oder Pfarrheim

... andere:
Macht Euch gegenseitig Komplimente

... Euch und Eure Umgebung:
Nehmt Euch Zeit, ein Stück Schokolade ganz bewusst zu essen

7,2 SEKUNDEN FÜR

... andere:
Umarmt jemanden 7,2 Sekunden lang; schickt eine kurze Nachricht an einen lieben Menschen

... den Glauben:

Formuliert ein spontanes Dankgebet, eine Fürbitte

... die Musik: Spielt die ersten 7 Sekunden eines Liedes → na, wer hat es erraten?

K-SPEZIAL - 72-STUNDEN-AKTION 2019

Die 72-Stunden-Aktion war eine deutschlandweite Sozialaktion des BDKJ, die von 23. bis 26. Mai 2019 stattfand. Insgesamt nahmen über 160.000 Mitwirkende in 3400 Gruppen daran teil und setzten sich für eine bessere Welt ein. Darunter waren auch sieben Gruppen mit Kolpingjugendlichen bei uns im Diözesanverband, von denen wir Euch hier berichten wollen.



Die Kolpingjugend Berchtesgaden grub, buddelte und baute mehrere Erdkühlschränke, in denen in Zukunft auf natürliche Weise die Getränke bei Pfarrfesten gekühlt werden können. Außerdem legten sie einen Kräutersteingarten und ein Insektenhotel an.



Die Kolpingjugenden in Waakirchen und Giesing sägten, bohrten und nagelten insgesamt mehrere Dutzend Insektenhotels, die jetzt in öffentlichen Grünanlagen und privaten Gärten aufgestellt und Wildbienen als Zuhause dienen werden.

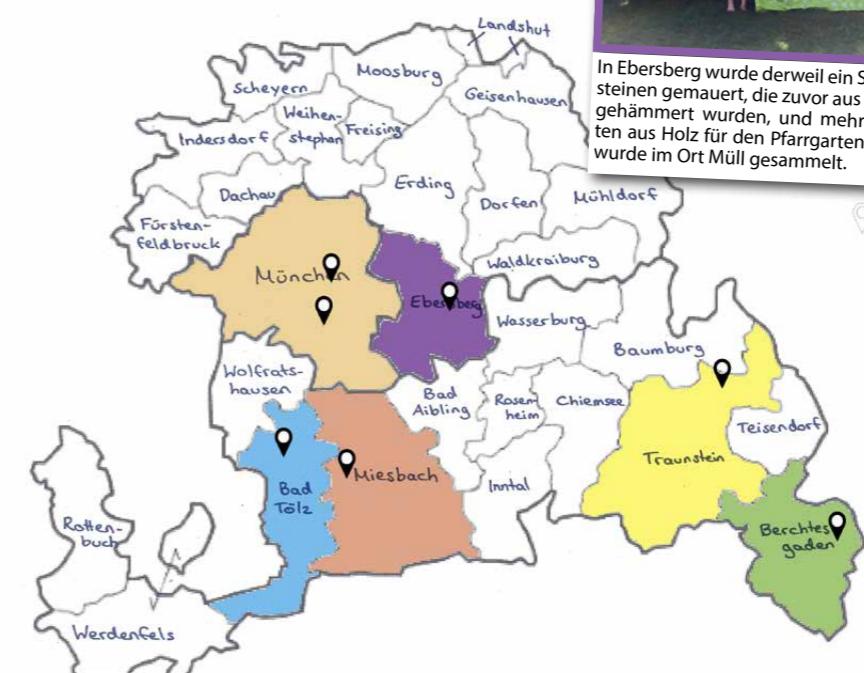


Die Oberhachinger Kolpingjugend baute in der Zeit mehrere Nistkästen sowie Outdoor-Sportgeräte, auf denen die örtliche Jugend in Zukunft klettern und turnen darf.



In Ebersberg wurde derweil ein Steinofen aus Ziegelsteinen gemauert, die zuvor aus einer alten Scheune gehämmert wurden, und mehrere Sitzgelegenheiten aus Holz für den Pfarrgarten gebaut. Außerdem wurde im Ort Müll gesammelt.

Das Team Junge Erwachsene der Kolpingjugend im Diözesanverband hatte sich gleich vorgenommen eine ganze Hütte zu bauen. Dafür nutzten sie weggeworfene Materialien wie Glasflaschen und Fenster aus abgerissenen Häusern, um eine halb verfallene Hütte teilweise neu aufzubauen, zu erweitern und wohnlich zu machen. Am Ende ist eine einladende, kunstvoll gestaltete Hütte entstanden, die ab sofort von Jugendgruppen in der Jugendstiedlung Hochland in Königsdorf beispielsweise als Raum für spirituelle Impulse genutzt werden kann.



72 Stunden – 7 Gruppen – über 400 km: Das war die Herausforderung für uns als Diözesanleitung, um alle teilnehmenden Kolpingjugenden zu besuchen... und wir haben sie erfolgreich gemeistert ☺. Vielen Dank allen Mitwirkenden, dass Ihr bei der Aktion mitgemacht und uns alle so herzlich empfangen habt!

BERICHT - DIKO 2019

Auf unserer Diözesankonferenz (DIKO) vom 26. bis 28. April in St. Anna bei Freising drehte sich dieses Jahr (fast) alles um die zwei Themen „Wahlen“ und „Europa“.



Im Schulungsteil ging es dieses Mal um das Thema Europa. Am Freitagabend wurde die Europäische Union von verschiedenen Seiten beleuchtet. Nach einem WhatsApp-Impuls zum Aufstehen begann am Samstagvormittag der zweite Schulungsteil mit einem Vortrag vom ehemaligen Pressechef der EVP-Fraktion im Europaparlament, Michael Mönkle. Anschließend gab es für die Teilnehmer*innen die Wahl zwischen zwei Workshops.



Samstagnachmittag startete dann der Konferenzteil des Wochenendes, den Katharina Huber (Waging) souverän moderierte. Hauptthema hier auch die Wahlen: Wir freuen uns sehr, dass mit Hannes Roider (Waging) ein weiterer Diözesanleiter gewählt wurde, der zusammen mit Monika Huber und Präses Christoph Huber nun die Geschicke unseres Diözesanverbandes leitet.



Da die DIKO dieses Jahr in einem Selbstversorgerhaus stattfand, mussten wir unser eigenes Küchenteam mitbringen, welches aus Katharina Paetzelt, Daniel Lauerer, Florian Spiegelsperger und Magdalena Lechner bestand, die uns unter anderem mit legendär leckeren Burgern versorgten. Vielen Dank dafür!



Nachdem Lukas Huber und Florian Spiegelsperger (beide Waging) nicht mehr für den DAK kandidierten, ließen sich Anja Leineweber (Trostberg), Marinus Angermair (Erding), Rosa Gastager (Ruhpolding), Sophie Zacher (Ruhpolding) und Annemarie Rauscher (Teisendorf) für das kommende Jahr in den DAK wählen. Herzlichen Glückwunsch für die neuen neu gewählten Ehrenamtlichen! Die beiden Ausgeschiedenen wurden natürlich am Festabend feierlich verabschiedet.



Der Festabend begann (nach einem wie immer stimmungsvollen Gottesdienst mit Christoph Huber) mit der feierlichen Verleihung des Kolpingtigers an Barbara Puschke und Katharina Huber für ihr langjähriges und außerordentlich großes Engagement für die Kolpingjugend. Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden ehemaligen Diözesanleiterinnen!



Am Festabend ließen die Teilnehmer*innen das Tanzbein schwingen und studierten in einem vom Team International angeleiteten Crash-Kurs einen südamerikanischen Tanz ein. Die Stimmung war ausgelassen und unser DJ Ludwig Baumgartner sorgte dafür, dass dies auch bis in die frühen Morgenstunden so blieb.



Trotz der kurzen Nacht ging die Konferenz am Sonntagmorgen natürlich weiter - unter anderem mit einem besonders hitzig diskutierten und dann auch denkbar knapp verabschiedeten Antrag der Diözesanleitung zur Forderung der Herabsetzung des Wahlalters auf 14 Jahre.



Die insgesamt knapp 50 Teilnehmer*innen sind sich einig: Es war ein äußerst abwechslungsreiches und schönes Wochenende!

ENGAGE ME!

AUS ALLER WELT - WORKCAMP IN GAINDAKOT, NEPAL

“Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.” (Kurt Tucholsky)

Ganz gemäß diesen Zitats wollte ich - wie viele junge Menschen - nach dem Abitur etwas von der Welt sehen und dabei möglichst nicht nur als Tourist herumreisen, sondern auch noch etwas Sinnvolles tun. Glücklicherweise gibt es hierfür unzählige Möglichkeiten: Man kann beispielsweise für ein Jahr an einem Freiwilligendienst wie dem Welt-

wärts-Programm teilnehmen, als sogenannter “Volunteer” (freiwillige*r Helfer*in) eine beliebige Organisation vor Ort unterstützen oder im Rahmen eines Workcamps für kurze Zeit mit Leuten in einem fremden Land zusammen leben und arbeiten.

Letztendlich entschied ich mich für ein solches Workcamp, das von den Kolping Jugendgemeinschaftsdiensten (JGD) angeboten wurde und mir die Möglichkeit bot,

einen Monat im faszinierenden Nepal zu verbringen. Wir waren dort zu Gast bei einer örtlichen Nicht-Regierungsorganisation (NGO) namens SAHAMATI und bekamen spannende Einblicke in das Leben und die Arbeit vor Ort. Ein paar möchte ich im Folgenden mit Euch teilen, denn diese Zeit in Nepal war eine sehr bereichernde Erfahrung, die ich nie vergessen werde!

Monika Huber, Diözesanleiterin



Süß sieht er ja aus, dieser Affe... Aber man muss sich in Acht nehmen, denn die Affen sind ganz schön fröhlich und manchmal auch angriffslustig.



Die meiste Zeit im Projekt war Austausch und Begegnung gewidmet, aber etwas tatkräftige Unterstützung bei einem örtlichen Bauern war auch mit dabei.



Ein besonderes Highlight war der Besuch einer echten nepalesischen Hochzeit, bei der das Brautpaar im Laufe eines tagelangen Festes verschiedene Riten vollzieht.



Spontanität ist alles: Beim Stromausfall wurden die Straßenlaternen einfach durch Gaslaternen ersetzt und das Straßenfest konnte weitergehen.



Musik und Tanz gehören in Nepal zu jeder Feier dazu. Unser Tanzstil sorgte oft für Erheiterung bei den Einheimischen.



Über den Wolken: Unsere letzte Woche nutzten wir zum Herumreisen, wobei uns eine 4-tägige Trekkingtour auf über 3000 Meter Höhe führte.

KO-CHECKER Wofür engagierst Du Dich?



DIE GUTE NACHRICHT

Was dem Einzelnen zu schwer wird oder woran er verzagt, das gedeiht ohne Mühe, wenn gemeinsame Kräfte, sich gegenseitig Stütze und Halt, dem Ziele zustreben.

Adolph Kolping



KÄSE-ECK

Wenn ich mich im Ballettrock im Krankenwagen tätonieren lasse, dann habe ich ein Tatata-Tü-Tü-Tattoo.

WHO IS NEW? WHO IS THAT?

Auf der DIKO 2019 wurde ein neuer ehrenamtlicher Diözesanleiter gewählt. Wer das ist? - Lest selbst!

Anzahl der Kerzen auf dem letzten Geburtstagskuchen: 20

Mein größter modischer Fehler ist nur unter "Palme" bekannt und war ein kleines Büschel grüner Haare auf meinem Kopf;D

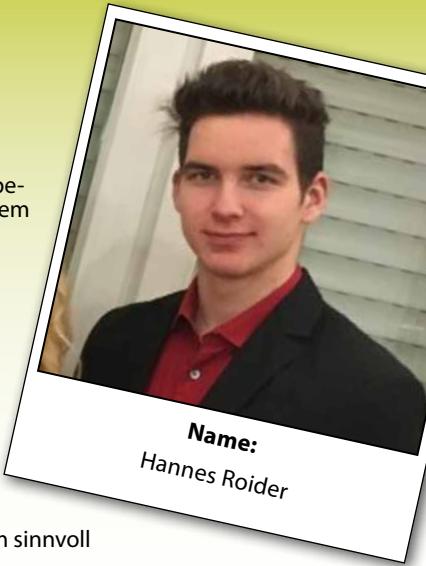
Mein Lieblingswort: Bahnsteigberechtigungskarte

Mein absolutes Lieblingswort: Google Drive!

Mein Lebensmotto: Für Sorgen ist auch später Zeit!

Das Geheimnis meiner Schönheit: ein großer Kalender, eine entspannte Lebenseinstellung und natürlich meine Roggenmehl-Haarkur ;D

Ich engagiere mich, weil Kolping einen Rahmen bietet - viel Raum, der unkompliziert, unverbindlich und vor allem sinnvoll genutzt werden kann!



Wer mich kennt, der weiß, dass es mich zwischen kindisch und hoch-offiziell gibt - je nach Bedarf.

AUSSCHREIBUNGEN

Zeltlager für Junge Erwachsene (Ü18)

31. August bis 4. September 2019

Auch im Jahr 2019 bieten wir ein Zeltlager für Junge Erwachsene an. Verbringe entspannte Tage im idyllischen Leitzachtal mit anderen 18 bis etwa 30 Jährigen und nimm Dir eine Auszeit vom Alltag!

Wir laden Dich dazu ein, ein paar Tage Dein Smartphone auszuschalten, Dein inneres Kind rauszulassen und die Natur und die Gemeinschaft zu genießen.

Kosten: Kolpingmitglieder: 75 €, Gäste: 85 €

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

Ort: Kolping-Zeltplatz am Zistl-Auerhof, Schöffleiten 4, 83620 Feldkirchen-Westerham

Anmeldeschluss: 11.08.2019



Schulungstag für Ehrenamtliche

5. Oktober 2019

Du engagierst Dich bei der Kolpingjugend? Du willst Jugendleiter*in werden oder bist es bereits? Du fragst Dich, was Du als Ehrenamtliche*r alles tun kannst, darfst, sollst oder sogar musst? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bietet Dir der Schulungstag für Ehrenamtliche. Bei dieser Veranstaltung kannst Du andere engagierte Kolpingjugendliche kennenlernen oder wieder treffen, Dich mit ihnen austauschen, vernetzen und Dich für Deine eigene Arbeit vor Ort inspirieren lassen.

Kosten: Kostenfrei

Ort: KorbiniansHaus der kirchlichen Jugendarbeit (Preysingstr. 93, 81667 München)

Anmeldeschluss: 22.09.2019



Gruppenleiter*innenkurs Teil 2 (GLK II)

25. bis 27. Oktober 2019 UND 24. - 26. Januar 2020

Zielgruppe: Angehende Gruppenleiter*innen und Interessierte ab 16 Jahren, die bereits an einem Gruppenleiter*innenkurs 1 teilgenommen haben. Die Inhalte des GLK II orientieren sich stark an den Interessen der Teilnehmer*innen. Themen können sein: Rhetorik und Kommunikation, Moderation, Konfliktlösung und Mediation, Fairtrade, Interkulturelle Kommunikation, Glaube und Religion, Neue Spiel- und Gruppenstundenideen.

Kosten (für beide Kurswochenenden):

Kolpingmitglieder: 60,- €, Gäste: 80,- €
(zzgl. 20 Euro Organisationskosten).

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

Ort: 25. - 27. Oktober 2019 Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf (fbz),

24. - 26. Januar 2020 Jugendhaus Josefstal

Anmeldeschluss: 09.09.2019

Hinweis: Parallel wird im Herbst natürlich auch wieder ein GLK I angeboten. Dieser findet vom 25. bis 30. Oktober 2019 und 24. bis 26. Januar 2020 statt.

Anmeldung und Information:

Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising, Preysingstraße 93, 81667 München

Telefon 089 / 480 92 - 2220

Fax 089 / 480 92 - 2209

E-Mail info@kolpingjugend-dv-muenchen.de

Internet www.kolpingjugend-dv-muenchen.de, www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF

Wir verleihen Franziska Schräck hiermit eine Urkunde für ihre 10-jährige kreative, motivierte und immer zuverlässige Arbeit im Kojak-Team. Vielen Dank für Deine Treue und Dein Engagement! Dein Kojak-Team



IMPRESSUM

Ihr findet die Kolpingjugend DV München und Freising auch auf Facebook und Instagram!

Herausgeber: Kolpingjugend im Kolpingwerk
Diözesanverband München und Freising
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München
Tel. 089-48092-2220
E-Mail: info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Verantwortlich: Diözesanleitung
der Kolpingjugend, Monika Huber,
Preysingstr. 93, 81667 München

KOJAK-Redaktion:
Christine Huber (Teamleitung)

Katharina Huber
Katharina Maier
Barbara Purschke
Franziska Schräck
Matthias Schneider
Layout: Carolin Dendorfer

